

Liebe Mitfahrerinnen und Mitfahrer,

ich darf mich im Namen der Grünen Jugend Heidelberg, der Grünen Hochschulgruppe und Fossil Free Heidelberg bei euch allen bedanken. Schön, dass ihr alle gekommen seid. Heute kommen aber nicht nur wir hier in Heidelberg zusammen. Nein, heute kommen Zehntausende Menschen auf 5 Kontinenten für „Rise for Climate“ zusammen. Allein in Deutschland stehen Menschen in über 35 Orten für das Klima auf.

Wir stehen auf, nachdem wir in der Dürre dieses Sommers erlebt haben, dass die Klimakrise mitten in Europa, mitten in Deutschland angekommen ist. Solche extremen Wetterereignisse werden in Folge des Klimawandels massiv zunehmen. Die Münchener Rückversicherung rechnet bis 2050 allein für Deutschland mit Klimafolgeschäden in Höhe von 800 Milliarden Euro, das sind zwei Bundeshaushalte.

Wirklich fatal wirkt sich der Klimawandel aber in den Ländern des globalen Südens aus. Der Anstieg des Meeresspiegels, die Versauerung der Meere, die Ausbreitung von Wüstengebieten und das Kippen von Ökosystemen wird in den nächsten Jahrzehnten schon 140 Millionen Menschen die Existenzgrundlage, ja buchstäblich den Boden unter den Füßen entziehen.

Die weltweite Staatengemeinschaft hat daher 2015 in Paris vereinbart, alles in Ihrer Macht stehenden zu unternehmen, um die Erderwärmung deutlich unter zwei Grad zu halten. Das ist absolut notwendig, weil bei einer stärkeren Erwärmung das Erdsystem eine Eigendynamik entwickelt und durch das Erreichen von Kipppunkten eine weitere Erwärmung in Gang gesetzt wird.

Und doch tut die Staatengemeinschaft nicht alles in ihrer Macht stehende. Die nationalen Ziele, die sich die Staaten selbst auferlegt haben, führen uns wohl zu gut 3 Grad Erderwärmung bis 2100. Und nicht einmal diese Ziele werden erreicht, Deutschland wird seine Klimaziele für 2020 deutlich verfehlen.

Wir stehen deshalb heute auf und fordern endlich echten Klimaschutz! Wir finden es absolut inakzeptabel, dass in diesen Tagen im Hambacher Forst Räumungen und Rodungen durch RWE stattfinden, um dann die darunter liegende Braunkohle abzubauen. Diese Kohle muss im Boden bleiben! Wir brauchen einen sofortigen Investitionsstopp für fossile Energien, nicht neue Abbaugelände! Wir müssen jetzt einen schnellen und gerechten Umstieg auf erneuerbare Energien umsetzen, wenn wir unseren Kindern gegenüber verantwortlich handeln wollen.

Wir haben keine Zeit mehr, das Aufwachen unserer schnarchnasigen Bundesregierung abzuwarten, jetzt ist entschlossenes Handeln der Zivilgesellschaft gefragt. Wir alle sind jetzt, heute und hier dazu aufgefordert, uns aktiv für den Wandel hin zu erneuerbaren Energien einzusetzen und Teil dieser weltweiten Klimabewegung zu sein.

Hier in Heidelberg engagieren wir uns von Fossil Free Heidelberg dafür, dass die Gelder von Stadt und Universität nicht mehr in fossile Energieträger investiert werden und dass das Kohlekraftwerk Mannheim gedrosselt und schnellstmöglich abgeschaltet wird. Wir brauchen weitere Mitstreiter für ein Heidelberg, das voll auf Nachhaltigkeit und Erneuerbare setzt. Ihr seid alle herzlich eingeladen, zu unserem nächsten Treffen dazu zu kommen. Alle wichtigen Infos findet ihr auch auf unserer facebook-Seite.

Lukas Weber (Fossil Free, Grünen Jugend)

8.9.2018